



Schaeffler kündigt Investorenvereinbarung mit Continental

Schaeffler kündigt Investorenvereinbarung mit Continental - 14. Mai 2013. Die Schaeffler-Gruppe wird die seit 2008 bestehende gemeinsame Investorenvereinbarung mit Continental kündigen. Sie endet damit im Mai 2014. Die Investorenvereinbarung regelt die Zusammenarbeit im Hinblick auf von Schaeffler als größtem Einzelaktionär des Reifenherstellers und Zulieferers aus Hannover. Schaeffler hält 49,9 Prozent der Aktien. Nachdem bereits im August 2012 die Geltungsdauer wesentlicher Regelungen der Investorenvereinbarung abgelaufen war, hat die Vereinbarung für beide Unternehmen keine praktische Relevanz mehr. Schaeffler und Continental werden ihre Zusammenarbeit aber auch künftig fortsetzen. Als Großaktionär sei man mit den Erfolgen, die Continental in den letzten Jahren erreicht hat, sehr zufrieden. Die Beteiligung sei langfristiges strategisches Investment mit dem Ziel, den Wert der Continental AG nachhaltig zu steigern, sagten die beiden Schaeffler-Gesellschafter Maria-Elisabeth Schaeffler und Georg F.W. Schaeffler. Conti-Chef Dr. Elmar Degenhart sprach von einem nachvollziehbaren Schritt. Auch er zeigte sich überzeugt, dass beide Unternehmen ihre gute Zusammenarbeit in Zukunft fortsetzen werden. (ampnet/jri) Auto-Medienportal.Net Enzer Strasse 83 31655 Stadthagen Deutschland Telefon: +49(0)5721 9383988 Telefax: +49(0)5721 92175 Mail: newsroom@auto-medienportal.net URL: <http://www.auto-medienportal.net/> 

Pressekontakt

Auto-Medienportal.Net

31655 Stadthagen

auto-medienportal.net/
newsroom@auto-medienportal.net

Firmenkontakt

Auto-Medienportal.Net

31655 Stadthagen

auto-medienportal.net/
newsroom@auto-medienportal.net

Unsere Arbeit wird bestimmt von dem Ziel, Dienstleistung für Redakteure und Autoren zu bieten. Dafür bereiten Fachjournalisten Fotos und Texte für Auto-Medienportal.Net so auf, dass sie deren fachliche Ansprüche erfüllen. Das Material steht allen Medien für die redaktionelle Berichterstattung honorarfrei zur Verfügung (siehe unsere AGB), weil unsere Arbeit von Sponsoren getragen wird.